



„Stille“ Gallensteine bergen Risiken!

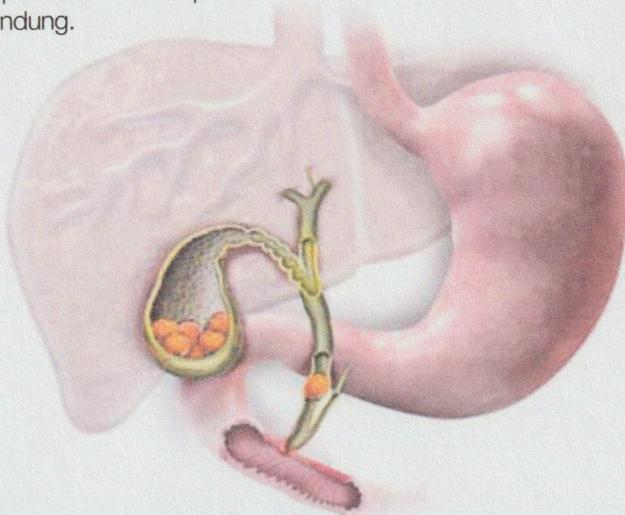
Auch bei Beschwerdefreiheit steigt das Krebsrisiko

Grundsätzlich gilt heute: Solange Gallensteine keine Beschwerden bereiten und keine Gallenblasenentzündung vorliegt, muss auch nicht operiert werden. Allerdings sollte auch beim symptomlosen Patienten eine Risikoabwägung stattfinden. Denn laut Studien führen auch bislang „stille“ Gallensteine bei bis zu 3% der Betroffenen irgendwann im Laufe des Lebens zu schweren Komplikationen wie Bauchspeicheldrüsen- oder Gallenblasenentzündung.

Letztere kann in der Akutphase das Bauchfell entzünden und somit zu einem lebensbedrohenden Zustand führen. Laut neuesten Empfehlungen sollten auch beschwerdefreie Patienten operiert werden, deren Gallensteine größer als 3 cm sind oder die Polypen mit über 1 cm Größe mit sich tragen. Bei Colitis Ulcerosa und bei einer Porzellangallenblase wird aus Vorsichtsgründen ebenfalls die Entfernung der Gallenblase empfohlen.

Auch das Krebsrisiko steigt. Laut neuerer Langzeitstudien erhöhen Gallensteine nicht nur das Risiko für Gallenblasenkrebs, sondern auch das für den sonst eher seltenen Dünndarmkrebs signifikant und beeinflussen die Wahrscheinlichkeit für Prostata- und Nierenzellkrebs. Gallensteine können in manchen Fällen zertrümmert oder medikamentös aufgelöst werden. Die Erfolgsrate ist allerdings nach wie vor niedriger als bei der operativen Entfernung der Gallenblase. Dank moderner, mikrolaparoskopischer Eingriffstechniken und neuer, feiner Instrumenten sind dazu in der Regel nur mehr 2 winzige Einstiche und ein kleiner Schnitt in der Bauchdecke nötig.

Ebenso empfehlenswert bzw. notwendig ist hingegen die Entfernung der Gallenblase bei Patienten, die ihre Gallensteine immer wieder in Form von Koliken, Völlegefühl oder Übelkeit spüren. Denn bei Patienten mit Gallensteinbeschwerden treten auch die oben genannten Komplikationen weit häufiger auf.



Service-Info für Sie:

OA Dr. Andreas

Franczak

Facharzt für

Allgemeinchirurgie,

Viszeral- und

Gefäßchirurgie

Ordination:

01/404 22-4800 DW

www.dr-franczak.com